



Thoth

April 2024

Monatliches-Meditations-Channeling

Sei mir begrüßt oh
wieder einmal
Erdenleben.

du Mensch, der du
gekommen bist in ein

Ich Thoth,

**Weltenwandler, Weltenbeobachter und Weisheitslehrer in so vielen
Zeiten. Ich, der ich euch immer, immer und immer wieder besuche.**

Denn ich bin sehr verbunden mit diesem Planeten Erde und auch mit
euch Lichtwesen, die ihr seid in menschliche Form gekommen.

Es ist die Zeit in eurem Land des Frühlings. Es ist eine Zeit des
Neubeginns und auch eine Zeit des Aufbruchs. Wieder einmal beginnt
das Rad des Lebens von Neuem. Und wie in so vielen Zeiten schon
waren die Menschen mit der Natur im Einklang. Und auch du, der du
gerade vernimmst diese Botschaft, der du dich gerade dafür öffnest, bist
viel mehr mit der tiefen Weisheit, die in allem ruht verbunden, als es dir
oft in deinem Leben bewusst ist. Aber allein, dass du dich jetzt wieder
einmal öffnest, dass du dir die Zeit nimmst, dass du dich bereit erklärst,
für eine Botschaft des Lichtes geöffnet zu sein, sie zu vernehmen, heißt
für jedes hohe Lichtwesen, dieser Mensch ist bereit. Erhöhtes
Bewusstsein, sich zu öffnen, Dinge aufzunehmen, wahrzunehmen, die
nicht dem logischen Verstand entsprechen, die nicht erklärbar sind, ja
noch nicht einmal beweisbar. Denn wie willst du beweisen,
was jetzt gerade mit dir geschieht?

Du wirst verwandelt, du verlässt die äußere Welt und wendest dich der
Anderwelt, der inneren Welt zu, denn die Anderwelt ist auch die innere
Welt in dir. Es ist das, was ihr als anders bezeichnet, was ihr nicht
erklären könnt, wo ihr anfangt zu stottern, wo ihr anfangt Worte zu
finden, wenn ihr es einem Menschen öffnen wollt, der im Moment auf
einer ganz anderen Bewusstseinsstufe in seinem Leben unterwegs ist.

Wir werden niemals aufhören euch zu hüten, euch zu lieben und immer
wieder in mannigfaltiger Form Botschaften zu euch zu senden. Das, was
ich gerade über dieses Menschenkind, durch das ich spreche tue, ist ja
nur eine Möglichkeit, Menschen zu erreichen.

Und immer wieder schicken wir euch dadurch auch unser Liebe, schicken euch Licht und auch Energien. Und du hast schon oft feststellen können, du kannst diese Botschaft so oft hören wie du willst, du wirst jedes Mal etwas anderes davon für dein Leben mitnehmen. Mal suchst du Ruhe und Entspannung von deinem anstrengenden Alltagsleben, mal suchst du neue Inspirationen, möchtest aufgebaut werden, brauchst Kraft, Energie für dein Leben. Oh ja, du bekommst immer genau das, was du gerade brauchst.

Es ist eine Magie, eine Mystik, die zwischen den Worten schwingt. Aber dazu braucht es auch deine Bewusstheit. Denn wenn ein Mensch, der mit all diesen Dingen doch gar nichts will zu tun haben, dann vielleicht gezwungen wird diese Botschaft zu hören oder gar zu lesen, er wird nur mit dem Kopf schütteln. Er wird es nicht verstehen wollen, weil er es für unmöglich hält, weil es einfach nicht seinem Denken entspricht.

Aber je weiter das Bewusstsein sich eines Menschen öffnet und das sehe ich an deinem dich umgebenden Energiefeld. Das Energiefeld eines Menschen, eines jeden Menschen ist wie ein geöffnetes Buch für uns hohe Lichtwesen. Dort können wir alles sehen, können wir alles wahrnehmen, nicht nur aus diesem Leben, sondern auch aus all deinen Leben zuvor. Und zu den Menschen, die sich dafür nicht öffnen wollen, müssen wir ja auch nicht sprechen, nicht wahr?

Ich sende meine Botschaft, ich sende mein Licht, meine Energie und meine Liebe. Und da ich sende aus den hohen Lichtebenen, wo immer nur ist Licht und Liebe, hat es für mich auch keine Bedeutung, wie viele Menschen es aufnehmen und wie viele noch nicht. Und auch du, du geliebter Mensch solltest nicht werten, solltest nicht glauben, dass du deswegen bist wertvoller oder gar geliebter als Andere. Auch du hast Leben verbracht, wo du dich mit all diesen Dingen nicht beschäftigen wolltest, weil anderes gerade wichtig war. Und da du nun mal als Mensch niemals kannst das große Ganze durchblicken, weißt du ja auch nicht, warum dieser eine Mensch sich gerade so sehr dagegen wehrt, dass es auch Dinge gibt, die er eben nicht erklären kann.

Atme, atme nun ein und aus. Das tust du so oder so, aber wenn du jetzt deine Bewusstheit darauf ausrichtest, wenn du jetzt einmal deinen Atem beobachtest, beruhigt sich auch dein Energiefeld und dein Denken.

Das Ein- und Ausatmen in gleichmäßigem Rhythmus ist wie der Herzschlag, beruhigend, umhüllend und auch stärkend. Denn mit jedem Atemzug atmest du das göttliche Prana ein, dass wie du weißt, unter keinem Mikroskop sichtbar gemacht werden kann.



Es ist feinsten Sternenstaub. Es ist das Elixier des Lebens, ohne das nichts aber auch nichts auf dieser Erde existieren könnte. Mach dir das einmal bewusst, dass du mit jedem Atemzug Göttlichkeit einatmest, stärkende, liebende Lichtpräsenz. Ein und aus und alles beruhigt sich. Und da genügen auch nur wenige Atemzüge und wenn möglich mit geschlossenen Augen und alles im Außen verblasst, wird unwichtig. Noch einfacher wird es für dich, wenn du dir einen ruhigen Ort suchst, so wie ich auch dieses Menschenkind wieder hinausgeschickt habe in die Wälder. Naturgeräusche sind beruhigend, weil sie haben einen natürlichen Ursprung und ohne es zu bemerken, spürt jeder Mensch, dass er ist ein Teil von all dem Leben, dass es ist etwas Natürliches, denn es ist lebendig, es ist reine Energie. Und das solltet ihr immer und immer wiederholen. Denn mach dir einmal bewusst, wie viele Energiesprünge du doch an eine Tag oft durchläufst.

Wenn du dich zuwendest all dem Unglück, dem Schmerz, dem Leid in eurer Welt, all die Dinge die tagtäglich zu dir dringen von Menschen oder auch von Tieren, von der Naturzerstörung, alles was traurig macht oder gar wütend, aber wo du gerade nichts tun kannst, aber trotz allem dringen diese Botschaften zu dir, sie machen etwas mit dir. Und wenn du dann anfängst ihnen auch noch dich zuzuwenden, deine Bewusstheit dafür zu öffnen und dann kommen dir vielleicht sogar noch deine Gedanken hinzu über dein Leben, dass du bist nicht zufrieden, dass du vielleicht bist gerade krank, hast Schmerzen, dass du bist nicht glücklich in deinem Leben oder dass die Dinge einfach nicht so laufen wollen, wie du es nicht möchtest.

Wenn all das zu dir dringt und glaube mir, wenn du einmal dafür dich ausgerichtet hast, kommt immer mehr hinzu. Und schon fühlst du dich müde, fühlst dich energielos, erschöpft und auch hilflos. Und dann kommen sie wieder die Gedanken: „Was kann ich kleiner Mensch schon ausrichten, wer bin ich denn schon? Ich bin ein Nichts, ich bin ein Niemand, ich kann nichts tun, ich kann mich noch so sehr bemühen.“ Und schon bist du in der Spirale nach unten gefangen, so will ich es jetzt einmal bezeichnen, die Spirale von Angst, Kummer, Schmerz, Leid und Hilflosigkeit und auch dem Gefühl: „Ich bin ganz alleine, niemand kann mir helfen.“

Und doch, oh du geliebter Mensch, in dem Moment wo du glaubst es ist niemand da, erinnere dich, erinnere dich an die Worte des Lichtes, erinnere dich an die Worte von mir Thoth. Und wenn nur ein einziger Lichtfunke zu dir dringt in diesem Moment, greife ihn, halte ihn fest. Lass dich von ihm die Spirale wieder nach oben führen. Richte dich aus.

Schau auf das, was dich erfreut. Und wenn alles nichts nutzt, dann erinnere dich deines Atems, erinnere dich an das göttliche Prana, was du mit jedem Atemzug zu dir nimmst. Und glaube mir, ein Funke und das ist ein Gedanke, wie ein kleines Blitzlicht und augenblicklich verändert sich dein Energiefeld. Und wenn du dann einmal die Gedanken, die zuvor waren, beiseiteschiebst, wenn du dir vorstellst, dass du ein Tuch nimmst und über all das legst und sagst:

„Ja, das gibt es auch. Das ist wohl auch ein Teil von mir. Aber ich bin nicht nur das. Ich bin nicht dieses Dunkle. Ich bin nicht diese Trauer, dieser Schmerz. Ich bin auch nicht so klein, wie ich mir immer wieder will einreden. Ich bin Licht. Ich richte mich aus auf das Licht. Und mit jedem Atemzug atme ich Göttlichkeit ein, glitzernder Sternenstaub, unsichtbar, voller Magie und Zauber durchströmt mein ganzes Sein. Mein ganzer Körper wird angefüllt damit. Ich stelle es mir vor.“

Und glaube mir, glaubt mir oh ihr geliebten Menschen - die Vorstellung reicht aus. Vielleicht hast du nicht die Gabe oder glaubst nicht daran, dass du es siehst. Ja vielleicht fühlst du es noch nicht einmal. In dem Moment, wo du dir etwas vorstellst, geschieht es. Unterschätzt niemals die Macht und die große Kraft eurer Gedanken.

Denn stellst du dir etwas Trauriges vor, gehst du mit deiner Gedankenwelt in all die Dinge, die du deiner Meinung nach nicht gut vollzogen hast, die dir nicht gelungen sind, dann ziehen dich dein Gedanken eher nach unten. Dann nehmen sie dir auch Lebenskraft, Hoffnung und Mut. Aber du kannst ebenso deine Gedanken augenblicklich auf etwas anderes ausrichten. Und wenn dir dann eben gerade mal nichts einfällt, weil es gar ach so trüb ist um dich herum und es dir einfach schwerfällt, etwas Schönes, Gutes dir vorzustellen oder das Positive in deinem Leben, dann denke an deinen Atem. Das ist ganz einfach, denn du kannst es überall, wo auch immer du bist, ja sogar unbemerkt tun. Denn atmen musst du ja sowieso, nicht wahr?

In dem Moment verändert sich etwas, auch in deinem Denken. Es kommt Licht in das Dunkle, Licht und Energie in dich, wo du dich doch gerade hast so müde, erschöpft oder gar antriebslos gefühlt. Und das geschieht nur einzig und allein über deine Gedanken und deine Bewusstheit. Das alles ist Wissen was in euch ruht. Und vielleicht hast du es auch schon des Öfteren vernommen. Doch jedes Mal, wenn du es wieder vernimmst, vielleicht auch durch eine andere Lichtkraft gesprochen, nimmst du es wieder neu wahr.

Wir wiederholen nicht! Das tun wir niemals. Es schwingt immer eine Brise mit, die etwas ganz Anderes und Neues dir bringt. Es schwingt zwischen den Worten, es schwingt in den Worten, die Wahl wie wir sie nutzen. Es erreicht dich jedes Mal auf einer anderen Ebene, weil ja auch du dich immerfort veränderst. Weil auch du nicht immer gleich bist. Und hinterher fragst du dich: „Warum hab ich das nicht schon viel eher getan? Es ist ja ganz einfach, es ist ganz leicht.“

Und ebenso werden wir auch nicht müde, euch immer und immer wieder daran zu erinnern, hinaus in die Natur zu gehen. Eine jede Stadt hat einen Park oder gar einen Stadtwald. Du musst nicht große Umstände in Kauf nehmen, du musst nicht weite Wege zurückführen. Ja selbst in deinem Wohnraum kannst du dir etwas Natur holen, Pflanzen oder einen Blumenstrauß. Glaube mir, es gibt keine Ausreden.
Wenn du es wirklich willst, wirst du es tun.

Aber selbstverständlich hat Natur auch verschiedene Ebenen. Unberührte Wälder gibt es ja kaum noch auf dieser eurer Erde und wenn, sind sie weit, weit entfernt.

Aber du darfst das nutzen, was in deiner Nähe ist, was dich eben auch nicht noch zusätzlich anstrengt und von dem du nicht glaubst:

„Jetzt muss ich das auch noch tun.“

Alles ist eine Sache deiner Bewusstheit: empfindest du es als anstrengend, ist es erst einmal eine Überwindung?

Aber oft sagst du hinterher, dass es gut so war.

Atme weiter bewusst ein und aus und stärke dich, stärke deinen Körper und dein dich umgebendes Energiefeld bringe zum Leuchten, zum Strahlen. Und dann beginnst du wie von selbst zu lächeln. Deine Augen leuchten nach innen und wenn du sie wieder öffnest auch nach außen.

Wenn du dies einige Zeit vollzogen hast mit geschlossenen Augen, wenn du hast dich geöffnet, berühren lassen, dein Energiefeld anheben lassen, es zugelassen sozusagen, dich dafür geöffnet und es dir vorgestellt, einfach nur vorstellen, denn wie du weißt folgt die Energie dieser deiner Bewusstheit. Wenn du dann nach einer Weile wieder öffnest deine Augen, nimmst du die Welt um dich herum ganz anders wahr, heller, strahlender, leuchtender. Denn so wie du leuchtest, so leuchtet alles um dich herum, nicht wahr?

Und das Gleiche geht natürlich auch in die andere Richtung. Das weißt du, das hast du schon oft erfahren müssen. Aber du hast die Gabe in dir. Jeder von euch hat sie.

Schmälere niemals dein Sein, dein Tun oder deinen Wert, denn du hast es in dir, du würdest diese Botschaft doch überhaupt nicht vernehmen. Du hättest dich niemals dazu bereit erklärt, wenn nicht das genau in dir wäre, von dem ich gesprochen habe.

Stelle dir vor, wie du göttliches Licht einatmest, glitzerndes Sternengefunkel, universelle Liebe aus dem universellen, alles durchdringenden Sein. Reine Liebe atmest du ein, in jedem noch so kleinen Pranafünkchen ruht die reine Liebe, denn Göttlichkeit ist Liebe, nichts Anderes. Und diese Liebe durchströmt dich jetzt, deinen Körper. Er nimmt alles auf, dankbar und voller Freude wirst du gestärkt. Dein Körper wird gestärkt, dein Geist, dein Denken, dein ganzes Sein und damit auch dein Handeln und Tun.



Du kannst dies zu jeder Tages- und Nachtzeit vollziehen, mal kürzer, mal länger, je nach Zeit, die du benötigst oder die dir gerade zur Verfügung steht. Wenn du es am frühen Morgen tust, wenn du bist gerade erwacht, wenn der Tag noch vor dir liegt, glaube mir, du wirst diesen Tag der dann vor dir liegt, ganz anders durchleben, als hättest du dies nicht getan. Du stärkst dich, du machst dich bereit. Du gehst mit einem Lächeln in deinen Tag und in deine Aufgaben. Und nach einiger Zeit, wenn du dich wieder müde fühlst, kannst du es wiederholen.

Du knüpfst an etwas, was schon vor langer, langer Zeit in dir angelegt wurde. Du knüpfst auch an etwas, was du gerade erst am Morgen vollzogen hast. Und da genügen nur kurze Momente, weniger Atemzüge und du bist augenblicklich verbunden. Du bist immer verbunden, ja, aber deine Bewusstheit, wenn sie sich dafür öffnet, wenn du dir bewusst machst, dass du verbunden bist, hat es noch einmal eine ganz andere Energie, einen ganz anderen Wert. Weil dein Denken auch wichtig ist, oh du Mensch, weil du ein denkender und fühlender Mensch bist und weil du auch manchmal etwas verstehen möchtest. Aber sich erst einmal für dieses verstehen wollen öffnen, das zeichnet einen Menschen aus, der sich schon sehr weit für all das geöffnet hat, was nicht erklärbar ist, nicht messbar und nicht sichtbar, aber fühlbar.

Spüre, spüre jetzt, wie du dich fühlst. Und stell dir vor, dass du ein leuchtendes Lichtwesen bist, in menschliche Form gegossen, in menschliche Form gekommen. Und dein Licht leuchtet so hell und so klar und ich Thoth würde dich unter tausenden, millionen und abermillionen Lichtern erkennen, denn du hast dich mir zugewandt, du hast dich auf mich ausgerichtet.

Ich bin bei dir, jetzt in diesem Moment. Ich schenke dir meine Aufmerksamkeit, ich schenke dir meine Liebe und mein Licht. Du bist mit mir verbunden aus alter Zeit. Ja, das ist so. Auch wenn du es nicht für möglich hältst und wieder einmal ein Gedanken hereinhuschen will: „Wer bin ich denn schon?“

In dem Moment erinnere dich wieder an deinen göttlichen Prana-Atem und augenblicklich verflüchtigt sich dieser Gedanke, wird verschluckt von deinem Licht, von deiner Ausrichtung, von deiner Göttlichkeit. Diese eure Welt braucht euch alle. Diese eure Welt, die sich gerade verändert wie schon viele Male zuvor. Du hast schon viele Veränderungen in vielen deiner Leben durchlebt und schon oft und oft hast du mitgewirkt, so wie auch dieses Mal. **Durch dein Licht, durch dein Sein verändert sich die Welt, vergiss das niemals, oh du geliebter Mensch.**

Und nimm meinen Segen, nimm den Segen von Thoth zu dir.
Und glaube an dich, du wunderbares, wertvolles Licht.

Und genieße diese Jahreszeit. Nutze das Erwachen, nutze die Lebenskraft, die jetzt überall sprießt und blüht. Nutze sie für dich, für dein Leben, für das was du willst bringen
dir wichtig ist, was du ins Leben.

